FOLGE 12
2014

Solinger Nachrichten

1. INNVIERTLER
TRACHTENKAPELLE

Der Obmann am Wort

FLORIAN FUCHS

Geschätzte Gemeindebürger von Aspach!

Mit dieser Ausgabe der Solinger Nachrichten möchten wir Ihnen ein paar Bilder und Eindrücke von unserem Jubiläumsjahr 2013 übermitteln.

Es war dies für alle Mitglieder der Solinger ein sehr intensives Ausrückungs- und Arbeitsjahr. Umso größer ist die Freude, dass wir unser Fest mit der großartigen Hilfe der Gemeindebevölkerung von Aspach und vieler anderer so erfolgreich durchführen konnten.

Die Einnahmen aus dem Fest sind für uns eine wichtige Basis, um die Weiterentwicklung der Solinger in gewohnter Weise weiterführen zu können. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz besonders für die großzügigen Spenden beim heurigen Neujahranblasen bedanken.

Seit Jänner laufen die Probearbeiten für unser Frühjahrskonzert, welches für uns heuer unter einem besonderen Motto steht, eine Reise nach Russland. Dieser Titel hat für uns heuer eine ganz besondere Bedeutung. Die Solinger werden im Juni eine 5-tägige Konzertreise nach Russland in die Stadt Kirov unternehmen. Diese Reise wird mit Sicherheit für alle Musikerinnen und Musiker ein unvergesslichen Erlebnis sowie auch eine große Herausforderung.

Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit über das Jahr und freue mich auf Ihren Besuch bei unserem Frühjahrskonzert.

Florian Fuchs

Die Kapellmeisterin am Wort

DANIELA KIRCHSTEIGER

Sehr geehrte Gemeindebürgerlnnen von Aspach und Wildenau, liebe Freunde der Solinger!

Reisen veredelt den Geist und räumt mit allen unseren Vorurteilen auf.
OSCAR WILDE (1854-1900)

Reisen bildet und ist zugleich eine der schönsten Urlaubs- und Freizeitbeschäftigungen die es gibt, und ein angenehmer Weg, den eigenen Horizont und sein Wissen zu erweitern. Aus diesem Grund freut es mich ganz besonders, dass wir in diesem Jahr die einmalige Gelegenheit haben, auf besondere Einladung der Stadt Kirov eine Konzertreise nach Russland unternehmen zu können.
Kirov liegt 900 km östlich von Moskau, hat etwa 500.000 Einwohner, wurde erstmals im Jahre 1374 urkundlich erwähnt und feiert aus diesem Grund heuer ihr 640-jähriges Bestehen. Wir sind stolz, den Jubiläumsfeierlichkeiten im Rahmen eines mehrtägigen Festes beiwohnen und diese auch mitgestalten zu dürfen.

In musikalischer Hinsicht haben wir mit unseren Gastgebern eine Menge gemeinsam, denn ebenso wie hier in Österreich und vor allem auch bei uns Solingern, so hat auch in Russland die Volksmusik einen ganz besonderen Stellenwert. Die Wurzeln der russischen Nationalmusik sind wie bei uns im bäuerlichen Alltag zu finden. Die russischen Komponisten fühlten sich zu den einfachen Menschen hingezogen - das Dorf war die Seele des Landes, dort sind die verschiedenen russischen Musikstile entstanden.

Viele russische Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts hatten ein starkes Interesse an der Volksmusik, die daher zu einem wesentlichen Charakteristikum des Nationalstils wurde. Michail Glinka (1804-1857), Vater der russischen Kunstmusik, sagte dereinst:

„Die Musik entsteht im Volk. Wir Komponisten bringen sie nur in eine Form." Glücklicherweise überlebte die russische Folklore trotz staatlich verordneter Kulturpolitik bis heute.

Dem russischen Volk wird gern eine Neigung zur Schwermut attestiert, welche sich auch in der russischen Musik mit einem sehr melancholischen Tonfall niederschlägt. Als Grund gilt eine Folge von Erschütterungen und Katastrophen seit den Anfängen des Landes. Die russische Geschichte wurde von schweren Zeiten und vielen Gräueln geprägt - vom Mongolesturm, dem Tatarenjoch, dem Petersburger Blutsonntag bis zu den barbarischen Ausprägungen im Stalinismus seit der Oktoberrevolution. Die Schrecken der nationalen Geschichte haben dazu geführt, dass die Menschen sich intensiv in ihre Leidensfähigkeit vertieften. Nach wie vor scheint das alltägliche Leben vor allem am Land beschwerlich und und mit vielen Entbehrungen verbunden. Zahlreiche charakteristische Volkstänze spielen, wie bei uns im Innviertel, auch in weiten Teilen Russlands eine bedeutende Rolle und stellen einen Ausgleich zum anstrengenden Alltag dar.

Das Spannende an der Musik ist nicht ihr marktwirtschaftliches Potential, sondern ihre Fähigkeit, Sinne zu mobilisieren, zu bilden und Begegnung und Verständigung zu fördern. (H.GREINER)

In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf viele neue Eindrücke und das bestimmt sehr interessante Kennenlernen mit unseren russichen Kollegen!

Da wir Sie aber leider nicht alle auf unsere Konzertreise mitnehmen können, wollen wir bereits vorab bei unserem diesjährigen Frühjahrskonzert mit Ihnen einen Streifzug durch diese faszinierende und beeindruckende Nation Russland machen.

Begeben Sie sich mit uns auf eine Zeit- und Rundreise durch den größten Staat der Erde, und erfreuen Sie sich an russischen Volkstänzen, weltbekannten Stücken wie dem Walzer „Dornröschen" aus dem gleichnahmigen Balett von P.I.Tchaikovsky, dem Säbeltanz von A.Katchaturian, Russischer Marschmusik, aber auch an österreichischer Volksmusik. Weiters werden wir mit „In the stone" von Earth, Wind & Fire die geographischen Gegebenheiten Russlands erkunden, eine Zeitreise ins Erdmittelalter zu den Dinosauriern unternehmen und nach einem Besuch in St.Petersburg zum Schluss noch mit dem Glenn Miller Orchester auf Tournee gehen.

Abschließend möchte ich Ihnen einerseits einen ansprechenden und kurzweiligen Konzertabend in Russland, vor allem aber auch schöne Reisen, eindrucksvolle Erlebnisse und interessante Begegnungen für 2014 und darüber hinaus wünschen.

Daniela Kirchsteiger

FRÜHJAHRS-

Konzert

Eine Reise nach Russland

Samstag,
5. APRIL 2014
20 Uhr
VZ DANZER ASPACH

Programm

1 Jan de Haan
Overture to a New Age

2 Terry Kenny
Suite on Russian Dances

3 Peter Ilyich Tchaikovsky,
arr. Plamen Kabaktschiev
Dornröschen Walzer

4 John Williams, arr. Frank Bernaerts
Jurassic Park

5 Wassili Agapkin, arr. Gerhard Baumann
Abschied der Slawin
Altrussischer Marsch

6 Aram Khatchaturian arr. Walter Tuschla
Säbeltanz

Pause

7 Earth, Wind & Fire, arr. Gilbert Tinner
In the Stone

8 Engelbert Pointecker
Echo der Heimat

9 Billy Joel, arr. Jan van Kraeydonck
Leningrad

10 Otto Wagner
Ukrainischer Marsch

11 Arr. Norman Tailor
Glenn Miller's Greatest Hits

Der Stabführer am Wort

FRANZ STREIF

Geschätzte Aspacherinnen und Aspacher, liebe Freunde der Marschmusik!

In meinem zweiten Jahr als Stabführer bei den Solingern waren bei der „Musik in Bewegung“ die beiden Hauptpunkte die alljährliche Marschwertung und natürlich das Musikfest zu unserem 150-jährigen Bestandsjubiläum.

Für mich sehr erfreulich ist, dass wir seit dem letzten Jahr wieder mit 4 Marketenderinnen aufmarschieren können. Unsere drei neuen Marketenderinnen - Elisabeth Angleitner-Kettl, Katharina Angleitner-Kettl und Bettina Baumberger - haben sich im ersten Jahr sehr gut in unsere Gemeinschaft eingefügt und bilden gemeinsam mit Andrea Gaisbauer ein sehr verlässliches und engagiertes Gespann.

MARSCHWERTUNG

Neben den insgesamt 26 Ausrückungen mit Musik in Bewegung bei kirchlichen und weltlichen Ereignissen hat unsere Musikkapelle auch letztes Jahr wieder bei der Marschwertung beim Bezirksmusikfest in Feldkirchen b. M. am Samstag, den 06. Juli 2013 teilgenommen.

Mit insgesamt 8 Marsch- und einigen Teilproben von Ende April bis Anfang Juli bereiteten wir uns darauf intensiv vor und konnten in der Höchststufe E mit 91,20 Punkten einen Ausgezeichneten Erfolg erreichen.

Unsere Darbietung im Showteil stand im Zeichen des 150-jährigen Bestandsjubiläums: Die Zeit, die seit der Gründung der Musikkapelle im Jahr 1863 vergangen ist, symbolisierten wir durch die Darstellung von zwei Uhrenvariationen. Auch traditionelle Solinger-Musik in Form des Jubiläumsmarsches und Original Solinger-Triowalzern boten wir dar.

MUSIKFEST

Ohne zu übertreiben kann man sagen, dass unser Festwochenende vom 22. bis 25. August 2013 dank der guten Vorbereitung, der tollen Zusammenarbeit und der umfangreichen Unterstützung ein voller Erfolg war.

Anlässlich unseres 150-jähriges Bestandsjubiläums besuchten uns am Samstag und Sonntag über 50 Musikkapellen aus Nah und Fern.

Wir werden natürlich in bewährter Weise auch weiterhin bemüht sein, die zahlreichen öffentlichen und kirchlichen Anlässe auf Gemeindeebene mit unserer Marschmusik zu umrahmen und zu verschönern. Auch die Teilnahme an der Marschwertung des Bezirksblasmusikverbandes in der höchsten Leistungsstufe E mit einem Showteil ist wieder fix eingeplant. Diese findet heuer am 28. bzw. 29. Juni in unserer Nachbargemeinde Höhnhart statt. Dabei würden wir uns natürlich besonders über viele Zuschauerinnen und Zuschauer aus Aspach freuen.

Ein Dank gebührt an dieser Stelle allen Musikerinnen und Musikern und meinem Stellvertreter Florian Fuchs für die gute Zusammenarbeit.

Im Hinblick auf ein erfolgreiches abgelaufenes Jahr bin ich überzeugt, dass wir die Herausforderungen im Jahr 2014 auch in der „Musik in Bewegung“ wieder gut meistern werden.

Es grüßt euch der Stabführer
Franz Streif

Marschwertung 2013

Musikfest 2013

Das Jungmusikerjahr

IM RÜCKBLICK

Hier ein Überblick über die Tätigkeiten im Jugendreferat:

Wie bereits in den letzten Jahren machen wir monatlich eine JMS-Probe, wodurch wir in regelmäßigem Kontakt mit unseren zukünftigen Musikern stehen.

Jungmusiker bei der Probenarbeit

„VIELE HÄNDE MACHEN SCHNELL EIN ENDE!“ IN DEN OSTERFERIEN HABEN WIR GEMEINSAM UNSER MUSIKHEIM GEPUTZT.

Fotos vom Musikheim putzen

Basteln der Dekoration für das Zelt

Unsere Aktivitäten im letzten Sommer haben wir auch bei den Jungmusikern auf unser Musikfest ausgerichtet.

UNSERE JUNGMUSIKER HABEN UNS BEIM MUSIKFEST TATKRÄFTIG UNTERSTÜTZT:

bei der Ausschank

Zeltaufbau

Weitere Aktivitäten

IM JUNGMUSIKER-JAHR

1. DEZEMBER 2013

12. JUNGMUSIKERMATINEE IM DARINGER KUNSTMUSEUM ASPACH

7. DEZEMBER 2013

AUFTRITT BEI UNSEREM WEIHNACHTSMARKT

WEITERE TRADITIONELLE AUFTRITTE DER JUNGMUSIKER IN DER WEIHNACHTSZEIT:

24. DEZEMBER 2013

AUFTRITT BEI DER KINDERMETTE IN WILDENAU

24. DEZEMBER 2013

AUFTRITT NACH DER MITTERNACHTSMETTE IN ASPACH

Jungmusiker
LEISTUNGSABZEICHEN

Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder über Neuzugänge bei unserer Musikkapelle:

BRONZENES LEISTUNGSABZEICHEN
Katharina Feichtenschlager auf der Klarinette
Sophia Hager auf der Klarinette
Maria Knauseder auf dem Saxophon

SILBERNES LEISTUNGSABZEICHEN
Verena Hager auf der Klarinette
Lorenz Pointecker auf dem Schlagzeug

Heuer machte erstmals ein Jungmusiker von uns ein
JUNIOR-LEISTUNGSABZEICHEN. Dieses Junior-Leistungsabzeichen wurde vom Blasmusikverband vor einigen Jahren neu eingeführt. Es soll den Jungmusikern eine erste Möglichkeit bieten, ihr Können in einer Prüfungssituation unter Beweis zu stellen und stellt somit schon eine Vorbereitung für das bronzene Leistungsabzeichen dar.

Gruppenfoto JMLA-Verleihung | 25. Jänner 2014 in Burgkirchen

NAME LUKAS BRAJDIC
WOHNORT Wildenau
BERUF Schüler
HOBBYS Tennis
LERNT INSTRUMENT SEIT: 3 Jahren
Juniorleistungsabzeichen
(noch nicht in der Kapelle)

NAME SOPHIA HAGER
WOHNORT Wildenau
BERUF Schülerin
HOBBYS Klarinette spielen,
turnen, Tennis spielen, lesen, ...
AKTIVE MUSIKERIN SEIT: September 2013
JMLA Bronze Klarinette

NAME MARIA KNAUSEDER
WOHNORT Wildenau
BERUF Studentin PH Salzburg (Volksschullehramt)
HOBBYS musizieren, singen,
lesen, Flötenkinder, reisen
AKTIVE MUSIKERIN SEIT: 2005
JMLA Bronze Saxophon

NAME KATHARINA FEICHTENSCHLAGER
WOHNORT Aspach
BERUF Schülerin
HOBBYS Freunde treffen,
Klarinette spielen, schwimmen
AKTIVE MUSIKERIN SEIT: 2013
JMLA Bronze Klarinette

NAME LORENZ POINTECKER
WOHNORT Wildenau
BERUF Maschinenbautechniker
HOBBYS Schlagzeug spielen
AKTIVER MUSIKER SEIT: 2009
JMLA Silber Schlagzeug

NAME VERENA HAGER
WOHNORT Wildenau
BERUF Schülerin
HOBBYS Klarinette spielen,
Tennis, Musik hören
AKTIVE MUSIKERIN SEIT: 2011
JMLA Silber Klarinette

ZUM SCHLUSS NOCH EIN PAAR
statistische Daten

Wir haben derzeit
44 JUNGMUSIKER (ALLE MUSIKER UNTER 30 JAHREN)

- davon sind 26 bereits
  aktiv bei der Musikkapelle
- weitere 9 Jungmusiker
  sind schon im Jugendorchester
- und 9 Jungmusiker
  im Anfangsstadium

Gruppenfoto Jungmusiker

Trompete und Flügelhorn

STELLEN SICH VOR

NAME JOSEF GELHART SEN.
WOHNORT Mehrnbach
BERUF Pensionist
HOBBYS Musik
AKTIVER MUSIKER SEIT: 1958

NAME JOSEF GELHART
WOHNORT Mehrnbach, Mettmach
BERUF Techniker
HOBBYS Musik
AKTIVER MUSIKER SEIT: 1983

NAME DAVID SCHRATTENECKER
WOHNORT Aspach
BERUF Militärmusiker
HOBBYS Sport, musizieren
AKTIVER MUSIKER SEIT: 2007

NAME WOLFGANG OBERLEITNER
WOHNORT Höhnhart
BERUF Student Maschinenbau
HOBBYS DJ, snowboarden
AKTIVER MUSIKER SEIT: 2005

NAME JOHANNES OBERLEITNER
WOHNORT Aspach
BERUF Polizeischüler
HOBBYS Musik, Rettungsdienst, Sport
AKTIVER MUSIKER SEIT: 2005

NAME KARL KARRER
WOHNORT Wildenau
BERUF Pensionist
HOBBYS Musik
AKTIVER MUSIKER SEIT: 1959

NAME JOHANNES KARRER
WOHNORT Wildenau
BERUF Bauer
HOBBYS Musik, Sport
AKTIVER MUSIKER SEIT: 1992

NAME SIMON GERNER
WOHNORT Au, Kirchheim
BERUF Schüler
HOBBYS Fußball spielen, Trompete spielen
AKTIVER MUSIKER SEIT: 2011

NAME ANDREAS GLECHNER
WOHNORT Gurten
BERUF Landwirt
HOBBYS Solinger
AKTIVER MUSIKER SEIT: 2006

NAME MANUEL SCHIESSL
WOHNORT Wildenau
BERUF Bautechniker
HOBBYS musiziren, Familie
AKTIVER MUSIKER SEIT: 1991

NAME BERNHARD RATZINGER
WOHNORT Aspach
BERUF Tischlermeister
HOBBYS mit Freunden was unternehmen, Sohn Sebastian
AKTIVER MUSIKER SEIT: 1997

NAME KARL POINTECKER
WOHNORT Wildenau
BERUF Pensionist
HOBBYS Musik
AKTIVER MUSIKER SEIT: 1956

NAME CARINA EGGER-LEDERER
WOHNORT Wildenau
BERUF Gastronomiefachfrau im Revital Aspach
HOBBYS lesen, reisen, kochen
AKTIVE MUSIKERIN SEIT: 2007

DIE **TROMPETE** ist

ein sehr beliebtes Blechblasinstrument, das in allen Sparten der Musik eingesetzt wird. Trompeten gibt es in verschiedenen Stimmungen (B, C, D, Es) und Größen (Bach-Trompete, Aida-Trompete, Bass-Trompete, Jazz-Trompete). Standardinstrument ist die Trompete in B, deren Rohrlänge ca. 134 cm beträgt und die es in zwei Bauformen gibt:

DIE JAZZ-TROMPETE hat eine sehr enge Mensur und ist schlanker und gestreckter in der Form. Vor allem die speziellen, aus Frankreich übernommenen Perinetventile (Pumpventile) ermöglichen einen hohen, hellen Klang, der aber auch durch die Mundstücksform mitbestimmt wird.

Die Form der **KONZERT-TROMPETE** weicht in ihrem konisch etwas weiteren Verlauf des Schallstücks und durch die Zylinder-Druckmechanik von der Jazz-Trompete wesentlich ab. Ihr Klang ist dadurch etwas weicher und runder und passt damit besser zum Klangbild eines traditionellen Blasorchesters.

Die Geschichte der Trompete reicht weit zurück, trompetenartige Instrumente, ursprünglich aus Holz, begleiten die Menschheit schon lange. Die Entwicklung weist den Weg von China über den Orient, die Mittelmeerantike bis hin zum abendländischen Mittelalter. Schon die Ägypter spielten vor 3500 Jahren Trompeten aus Metall, damals mit ungebogenen Rohren und ohne Ventile. Gewundene Formen sind ab dem 14.Jahrhundert bekannt, die Ventile wurden im 19.Jahrhundert entwickelt. In der Antike spielte die Trompete eine wichtige Rolle als Kriegs- und Tempelinstrument. Durch die Kreuzzüge gelangten Trompeten später nach Europa.

Im Blasorchester wird die Trompete neben ihren Solo- Aufgaben vor allem in signalartigen Passagen und zur Akzentsetzung verwendet.

Ein scheinbarer Verwandter der Trompete ist

DAS **FLÜGELHORN**,

das aber einer völlig anderen Instrumentengruppe zugeordnet wird. Nicht ganz Trompete und nicht ganz Waldhorn, gehört es zur Familie der Bugelhörner, welche um 1825 (nach Erfindung der Ventile) aus alten Signal- und Klappenhörnern entwickelt wurden. Das Flügelhorn war das Instrument des Flügelmeisters, der die Funktion hatte, mit seinen Signalen die verschiedenen Flügel einer Jagdgesellschaft zu koordinieren. Gleichzeitig wurde es auch in der Marschkompanie des Militärs als Signalinstrument verwendet und war in Kriegszeiten immer am äußeren Flügel positioniert. Das Instrument bekam seinen Namen angeblich daher, dass man beim Spielen eine Haltung einnehmen muss, als hätte man einen Flügel. Das Flügelhorn unterscheidet sich von der Trompete durch seine konische, etwas weitere Bauart und den somit weicheren und wärmeren Klang. Der Tonumfang ist jedoch derselbe. Ebenso wie bei der Trompete kommen sowohl Zylinder- als auch Perinet-Ventile zum Einsatz.

Im Militärorchester, wie auch in Blasorchestern, ist das Flügelhorn fast ausschließlich mit Melodieaufgaben betraut und gilt als die Geige des Blasorchesters. Charakteristisch für das österreichische Blasorchester ist der wohltuende Kontrast zwischen den Flügelhörnern (weicher Klang) und den Trompeten (scharfer Klang).

In der neueren und internationalen Blasmusikliteratur sind Flügelhornstimmen sehr selten zu finden, denn das Flügelhorn ist als Melodieinstrument mit seiner speziellen Klangfarbe eng mir der österreichischen Blas– und Traditionsmusik (Walzer, Polkas, Märsche) verbunden und kam in anderen Bereichen bislang kaum zum Einsatz.

Erst neuerdings gewinnt dieses Instrument auch international zunehmend an Popularität und wird für spezielle klangliche Effekte, vor allem aber für Balladen und im Bereich des Jazz vermehrt eingesetzt.

150 Jahre

1. INNVIERTLER TRACHTENKAPELLE SOLINGER

-Ein Grund zu feiern

Von 22.-25. August 2013 feierten wir Solinger unser 150-jähriges Bestandsjubiläum.

Am Donnerstag gastierte die Kultband EAV im Festzelt in Aspach. Mit einer phänomenalen Liveshow begeisterte sie mehr als 2000 Fans.

Schon am nächsten Tag ging es für uns weiter mit der Umrahmung und Bewirtung des Bezirks-Senioren-Wandertages, der aufgrund der tollen Witterung eine neue Rekordteilnehmerzahl erreichte.

Am Abend durften wir die Gäste unserer Partnerkapelle aus Winnenden begrüßen, die extra zum Musikfest nach Aspach gereist sind. Außerdem besuchte uns eine Abordnung der Musikkapelle Solingen, Deutschland. Gemeinsam ließen wir den Abend im Festzelt gemütlich ausklingen.

Am Samstag durften wir dann 39 Musikkapellen aus Nah und Fern begrüßen. Nach dem Festakt spielten die Rainer-Musikanten im Zelt auf und sorgten im vollen Festzelt gemeinsam mit den Besuchern für eine tolle Stimmung.

Auch am Sonntag besuchten uns wieder 19 Musikkapellen. Wegen der schlechten Witterung musste der Festakt leider ins Zelt verlegt werden, dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Musikkapelle Weißbach/Lofer, die MK Tiefgraben, die Stadtkapelle Winnenden und die Musikkapelle St. Anna am Aigen.

Es war ein tolles Fest und wir bedanken uns bei allen Gästen, Musikern und Musikfreunden für euer zahlreiches Kommen. Ganz besonders möchten wir uns bei allen bedanken, die uns als Kellner, Koch, beim Auf- und Abbau und sonstigen Tätigkeiten unterstützt haben. Ohne euch wäre ein Fest in dieser Größenordnung nicht bewältigbar gewesen. Danke!

EAV

Samstag

Sonntag

Das Musikjahr

Höhwirtball

Bezirksmusikfest Marschwertung

Musikfest Dorf an der Pram

Neujahranblasen

Senioren-Neujahrsempfang

WER KENNT DIESEN MUSIKER?
Auflösung beim Konzert

Impressum: 1. Innviertler Trachtenkapelle Solinger, 4933 Wildenau | www.mk-solinger.at
Für den Inhlat verantwortlich: Obmann Florian Fuchs
Fotos: eigene, media.dot
Gestaltung u. Druckabwicklung: media.dot grafikdesign & fotografie
5241 Maria Schmolln 31 | www.mdot.at

Solinger

1. INNVIERTLER TRACHTENKAPELLE

Konzert

Eine Reise nach Russland

Samstag,

5. APRIL 2014

20 Uhr

VZ DANZER ASPACH

VVK: 7€ | AK: 8€

Vorverkauf: Raiba Aspach & Wildenau sowie bei den Musikern

WWW.MK-SOLINGER.AT

grafikundfoto.at